

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):

ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Aufwand _____ Euro
Jährlicher Aufwand _____ Euro
Gesamtbetrag _____ 6.000 Euro
Aufwand 1. Jahr _____ 2.000 Euro
Aufwand 2. Jahr _____ 2.000 Euro
Aufwand 3. Jahr _____ 2.000 Euro
Aufwand 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Auszahlung _____ Euro
Jährliche Auszahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Auszahlung 1. Jahr _____ Euro
Auszahlung 2. Jahr _____ Euro
Auszahlung 3. Jahr _____ Euro
Auszahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Abschreibung _____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Ertrag _____ Euro
Jährliche Erträge _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Ertrag 1. Jahr _____ Euro
Ertrag 2. Jahr _____ Euro
Ertrag 3. Jahr _____ Euro
Ertrag 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Einzahlungen _____ Euro
Jährliche Einzahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Einzahlung 1. Jahr _____ Euro
Einzahlung 2. Jahr _____ Euro
Einzahlung 3. Jahr _____ Euro
Einzahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Auflösung _____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt (ab HH 2023):

Ergebnishaushalt:

Produkt: _____ 57001
Kostenstelle: _____ 2099090
Sachkonto: _____ 431800130

Investitionshaushalt:

Investitions-Nr. _____

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen:

_____ Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitionshaushalt:

Investitions-Nr. _____

Medien:

PowerPoint

pdf-Datei

Elektronisch mitgezeichnet von:

Landrat

Dezernat 1

Dezernat 2

Dezernat 3

Dezernat 4

1. Ausgangslage:

Die Bodenseeregion ist eine High-Tech-Region. Daher sind die Betriebe im Landkreis in besonderer Weise auf Nachwuchskräfte angewiesen, die eine gute technische Ausbildung mitbringen. Es zeigt sich in der Praxis aber auch, dass es nicht einfach ist, sehr gute Leute in der Region zu halten. Zum Beispiel fehlt die Möglichkeit, in technischen Fächern zu promovieren. Hier besteht in der Region Nachholbedarf. Wollen sehr gute Nachwuchskräfte das tun, sind sie auf Hochschulen außerhalb der Region angewiesen und bleiben erfahrungsgemäß häufig dort „hängen“.

2. Sachverhalt:

Die Herren Professoren Heinz-Leo Dudek, Leiter des Standorts Friedrichshafen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Ravensburg, und Lars Ruhbach, Leiter des Studiengangs Maschinenbau mit Schwerpunkt Produktion und Management, sowie Geschäftsführer des Instituts für Wirtschaft und Technik (IWT), einem Hauptmieter des Regionalen Innovations- und Technologiezentrums (RITZ) haben Überlegungen angestellt, wie hier Abhilfe geschaffen werden kann. Vorbild könnte der „Campus Schwarzwald“ in Freudenstadt sein <https://www.campus-schwarzwald.de>. Dort haben sich Unternehmen aus der Region mit den Hochschulen zusammengetan, um die Hochschulausbildung in Landkreis Freudenstadt zu stärken. Stadt und Landkreis Freudenstadt steuern dazu Räumlichkeiten bei – dies wäre im Bodenseekreis durch das RITZ bereits gegeben. Die Firmen finanzieren, die Stellen für Professoren sowie die für die Zuarbeit erforderlichen Stellen.

Im Frühjahr 2022 sind die beiden Herren Professoren auf den Landrat zugekommen, um diese Idee vorzustellen. Mittlerweile wurden Gespräche auch mit den Landkreisen Konstanz, Ravensburg und der Stadt Friedrichshafen geführt. Die Idee ist grundsätzlich positiv aufgenommen worden.

In einem nächsten Schritt soll ein Verein „Bodensee-Institut für Technologie“ (BIT) gegründet werden. Die Initiatoren haben den Landkreis gefragt, ob er ideeller Mitträger des BIT werden könnte. Die Herren Professoren Dudek und Ruhbach werden ihre Idee im Ausschuss und im Kreistag vorstellen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

In der Praxis zeigt sich immer wieder, dass trotz des festgestellten Defizits an Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten die ortsansässigen Firmen auch ein Engagement der öffentlichen Hand sehen wollen. Das haben die Stadt Friedrichshafen und der Bodenseekreis durch die Errichtung des „RITZ“ bereits gezeigt. Auch Sicht der Kreisverwaltung sollte daher gegenüber den Initiatoren des BIT das Signal gesetzt werden, dass der Bodenseekreis bereit ist, dies Initiative tatkräftig zu unterstützen. Zum derzeitigen Zeitpunkt ist noch nicht klar, wie das „BIT“ finanziert werden könnte. Vorerst wird der Bodenseekreis dem vorbereitenden e.V. zur Gründung des Vereins "Bodensee-Institut für Technologie" den Betrag in der Höhe von 2.000 € pro Jahr für eine Zeitdauer von 3 Jahren zur Verfügung stellen.